

AUS DEM INHALT

Freiwillig für ein Jahr als Volontär in Ecuador Seite 19

Gaildorfer Fußballer wittern ihre Chance Seite 25

Blickpunkt Familie



Für Kinder ist die Trennung der Eltern ganz besonders schwierig Seite 33

Telefon: 0800 488965710
E-Mail: familie@swp.de

Abschied von Hoch Roswitha

Wer den Goldenen Oktober weiterhin genießen möchte, könnte an der Ostseeküste Glück haben, vielleicht und nur ein bisschen. Das Hoch „Roswitha“ jedenfalls hat einem Tief Platz gemacht. Und das bringt zunehmend wechselhaftes, nasses, kaltes Wetter, sagen die Meteorologen.

Foto: Ronja Kaufhold



NOTIZEN

13 Unfälle

Landkreis Hall. Am Donnerstag ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Schwäbisch Hall 13 Verkehrsunfälle. Sechs Personen zogen sich leichte Verletzungen zu.

Zwei leicht Verletzte

Schwäbisch Hall. Aus Unachtsamkeit fuhr nach Polizeiangaben eine Omnibus-Fahrerin am Donnerstag um 12.30 Uhr auf der Johanniterstraße in Schwäbisch Hall auf ein Auto auf, dessen Fahrer verkehrsbedingt abgebremst hatte. Durch die Wucht des Aufpralls zogen sich die Autofahrerin und ein sechsjähriger Junge im Bus leichte Verletzungen zu. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von 10 000 Euro.

Kreisverkehr übersehen

Schwäbisch Hall. Wegen dichten Nebels übersah eine Autofahrerin am Donnerstag um 21.20 Uhr den Kreisverkehr auf Höhe des Industriegebiets „Gründle“ in Schwäbisch Hall. Sie fuhr darauf und beschädigte eine Verkehrsleittafel. Der Schaden addiert sich nach Polizeiangaben auf 8400 Euro.

Auto gegen Leitplanken

Rosengarten. Von Michelbach kommend bog ein Autofahrer am Donnerstag um 13.55 Uhr nach rechts in die Bundesstraße 19 ein. Auf der Kocherbrücke in Westheim kam er dann nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Leitplanken. Den Schaden schätzt die Polizei auf 1500 Euro.

Das Revier wird gesäubert

Aktion „Pimp Your Area“: Gaildorfer Jugendliche räumen ihre Treffpunkte auf

Von wegen nur rumhängen: Eine Gruppe Gaildorfer Jugendlicher hat jetzt mit einer Aufräumaktion begonnen, und zwar freiwillig. Angestiftet hat sie der Gaildorfer Streetworker Markus Akilli.

Gaildorf. Normalerweise werden Jugendliche eher als Müllverursacher gesehen. In Gaildorf aber haben sich einige junge Leute jetzt freiwillig und „gratis“ zum Säubern von Straßen gemeldet. Die Aktion nennt sich im angesagten Jargon „Pimp Your Area“, was zu deutsch in etwa „Motz' Dein Revier auf“ bedeutet, und wurde von Markus Akilli, dem

In Zukunft vierzehntägig auf Müllpatrouille

Gaildorfer Streetworker ausgeheckt. „Pimp Your Area“ heißt: Die Jugendlichen befreien ihre Treffpunkte von Scherben, Flaschen, Essensresten und sonstigem Müll.

Sieben Jugendliche engagierten sich unentgeltlich für Akillis Idee, nachdem vor kurzen der Startschuss gefallen war. Vier weitere Jugendliche schauten sich das geschäftige Treiben erst einmal aus der Ferne an. Die Jugendlichen reinigten den großen Parkplatz des



Zehn Tüten mit Müll gefüllt: Die Jugendlichen auf dem Bahngleis hinter dem ehemaligen Bettenlager.

Foto: Privat

ehemaligen dänischen Bettenlagers und die dahinter liegenden Bahngleise. Zusammen waren sie über zehn Arbeitsstunden im Einsatz und sammelten dabei zehn Tüten Müll. Der städtische Bauhof versorgte die Jugendlichen mit Greifzangen, Arbeitshandschuhen und Mülltüten. Am nächsten Tag übernahmen sie auch den Abtransport des Unrates.

„Pimp Your Area“ setzt auf Freiwilligkeit und Einsicht und verzich-

tet auf jeglichen Druck. Bei den Jugendlichen kommt das gut an. Einer von ihnen ist Andreas Cogalik. Er finde die Aktion gut, so Cogalik, „weil wir so beweisen können, dass nicht alle Jugendlichen gleich sind. Außerdem hab ich so die Möglichkeit, mit meinen Freunden Zeit zu verbringen und etwas Gutes zu tun.“

In Zukunft wird die Clique vierzehntägig verschiedene öffentliche Plätze in Gaildorf vom Müll be-

freien. Wenn sie bei ihren Aufräumarbeiten Schäden feststellen, werden sie diese an die Stadtverwaltung weiter melden.

Als Dankeschön für ihr Engagement erhalten die Jugendlichen übrigens eine Urkunde, außerdem dürfen sie sich auf einen gemeinsamen Ausflug freuen, der ihnen von Sponsoren spendiert wird. Eine Spende von einem Gaildorfer Geschäftsmann sei bereits eingegangen, berichtet Akilli. ma/rs

Gaildorfer Jungzüchter punkten beim Hauptfest

Beim Hauptfest in Stuttgart haben sich die Gaildorfer Jungviehzüchter bravourös geschlagen. Zu viert traten sie mit Fleckvieh an.

UWE BEISSWENGER

Gaildorf. Zwölf Mitglieder des Jungzüchterclubs Gaildorf nahmen am Vorführowettbewerb bei strömendem Regen in Wackershofen teil. Bei der Jungviehprämierung siegte Maïke Hagel aus Sulzbach-Laufen-Eisen-schmiede mit der Vannstein-Tochter „Urmel“ vor ihrer Vereinskollegin Katharina Plapp mit der Vodach-Tochter „Bombi“ vom Betrieb Nübel Oberrot-Wiesenbach.

Beim danach ausgetragenen Vorführowettbewerb der Züchterjugend stellten sich 17 Kinder



Bei strömendem Regen fand der Vorführowettbewerb in Wackershofen statt.

Foto: Uwe Beißwenger

und Jugendliche aus den Landkreisen Schwäbisch-Hall und dem Ostalbkreis mit ihren Fleckviehrindern und Limpurgern den Preisrichtern.

Bei anhaltendem Regen hatte manches Tier einfach keine Lust zu laufen und blieb einfach im Ring stehen. Aber all den Wetterkapriolen

zu Trotz war das „Rottalduo“ des Jungviehzüchterclubs wieder erfolgreich. Es siegte Jana Schramm aus Fichtenberg und Laura Kühnle aus

Mittelrot in ihren jeweiligen Altersklassen. Ein weiterer Programmpunkt im Oktober war die Teilnahme am Tierbeurteilungswettbewerb auf dem Hauptfest in Stuttgart. Vom Jungzüchterclub Gaildorf traten Maïke Hagel, Larissa Kübler, Katharina Plapp und Patrick Waldenmaier bei der Rasse Fleckvieh an. Die Aufgabe der rund 25 Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg bestand darin, eine Fleckviehkühe nach dem linearen Bewertungssystem zu beschreiben. Wer den erfahrenen Tierbeurteilern, die dies täglich beruflich bei Testbullen-töchter durchführen, am nächsten kommt, der ist der Sieger.

Die Gaildorfer schlugen sich bravourös. Sie stellten mit die jüngsten Teilnehmer und schafften es dennoch auf die Plätze 7 und 9. Den Erfolg fuhren Larissa Kübler aus Glas-hofen und Katharina Plapp aus Wiesenbach ein.